

Foto1: Gruppenfoto am Kooperationstag Bayern, in Regensburg; © WUS 2023



Grenzenlos – Seminarbericht

Kooperationstag

Bayern
(25.11.2023, Regensburg)

Dr. Julia Boger (Referentin)
WUS/Grenzenlos
01.12.2023
bogер@wusgermany.de

Zusammenfassung

Referent/-Innen: Seminarleitung: Dr. Julia Boger (Grenzenlos-Referentin); **Karl Geller** (Leiter der VLB-Fachgruppe Nachhaltigkeit);

Kurzinhalt:

An der Veranstaltung nahmen 10 Studierende aus 9 Nationen aus Afrika, Asien und Lateinamerika sowie 13 Lehrkräfte von 10 beruflichen Schulen aus Bayern teil und 1 Referent und 1 Seminarleiterin. Insgesamt waren 25 Teilnehmende anwesend. Der Referent, **Karl Geller** (Leiter der Fachgruppe Nachhaltigkeit des Verbandes der Lehrer an beruflichen Schulen in Bayern, VLB), ist ebenfalls Berufsschullehrer der BS in Mindelheim. Der Kooperationstag fand in Regensburg in den Räumlichkeiten der Katholischen Akademie statt. Für die Lehrkräfte handelte es sich um eine Fortbildung in bayerischen Schulen, die als Fortbildung eines externen Anbieters im Portal Fortbildungen in Bayerischen Schulen (FIBS) angeboten wurde.

Der Kooperationstag wurde erneut gut angenommen, mit insgesamt 29 Anmeldungen. Trotz der Grippewelle und dem Kälte-Schnee-Einbruch sind somit die Anmelde- und Teilnehmendenzahlen sehr stabil und positiv.

Nach einer Vorstellungsrunde erhielten die Teilnehmenden einen Überblick zum Projektstand. Anschließend gab es die erste Möglichkeit, einander kennenzulernen und ins Gespräch zu kommen. Über die 17 Nachhaltigkeitsziele (SDGs), die im Raum lagen, wurde in Kleingruppen diskutiert.

Danach erhielten die Teilnehmenden vom Referenten Geller einen Impuls aus der Praxis zum 10-Punkte-Aktionsprogramm Nachhaltigkeit an bayerischen beruflichen Schulen. Danach, beim „Markt der Möglichkeiten“, stellten die Grenzenlos-Aktiven ihre facettenreichen Themen vor. Mit diesem Programmpunkt erfüllten sie Modul II (von IV) ihrer Qualifikationsreihe und lernten, ihr Thema „kurz und knackig“ den anwesenden Lehrkräften zu präsentieren. Diese Transferleistung will geübt sein, da die Themen oftmals sehr komplex sind. Nachmittags wurde in Gruppenarbeit bei „Make a match“ die Anschlussfähigkeit der Themen für den beruflichen Unterricht diskutiert. Dabei wurden die Kontakte zwischen Grenzenlos-Studierenden und Lehrkräften intensiviert und es gab erste Absprachen für Lehrkooperationen. Es folgte ein Ausblick auf den weiteren Ablauf des Projekts und die Auswertungsrunde. Teilnahmebestätigungen sowie Informations-Materialien wurden im Anschluss an die Veranstaltung an die Teilnehmenden verteilt.

Berufsschulen Bayern
Berufliche Oberschule Holzkirchen
Berufliche Schule 12 Nürnberg
Berufsfachschule für Pflege Dillingen
Berufsschule 1 Rosenheim
St.-Bonaventura-Fachakademie für Sozialpädagogik Dillingen a. d. Donau
Staatliche Berufsschule 1 Kempten
Staatliches BSZ Traunstein
Städt. Berufsschule 6 Nürnberg
Städtische Berufsschule für Orthopädietechnik München
Städtische Berufsschule für Rechts- und Verwaltungsberufe München

Inhaltsverzeichnis

Zusammenfassung	1
Kurzinhalt:.....	1
Inhaltsverzeichnis	2
Seminarverlauf.....	3
1.1. Samstag, 25. November 2023.....	3
2. Statistik	4
3. Ergebnis	6
Anhang.....	7
3.1. Auswertung Feedback-Bogen der Lehrkräfte und Studierenden.....	7
3.2. Programm	13



Foto 2: Lehrkräfte mit Studierenden im Gespräch (c) WUS 2023

Seminarverlauf

1.1. Samstag, 25. November 2023

Trotz Wintereinbruchs wurde der Kooperationstag für Bayern erneut sehr gut besucht und fand in der Katholischen Akademie in Regensburg statt. Nach einer kurzen persönlichen Vorstellungsrunde wurden zunächst der World University Service (WUS) und das Projekt „Grenzenlos - Globales Lernen in der beruflichen Bildung“ vorgestellt. Die Veranstaltung folgt den Empfehlungen des **Orientierungsrahmens für den Lernbereich Globale Entwicklung (2. Überarbeitete Auflage) der Kultusministerkonferenz und des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung**, der während der Veranstaltung an die Lehrkräfte ausgeteilt wurde. Auf das Kapitel zur beruflichen Bildung, S.379, wurde zum weiteren Selbststudium hingewiesen.

Als nächster Punkt diskutierten die Teilnehmenden die 17 UN-Nachhaltigkeitsziele (Sustainable Development Goals, SDGs) in Kleingruppen. Die Fragen waren, welche Auswirkungen das jeweilige SDG auf das eigene Leben, aber auch global gesehen hat. Durch diese erste Gruppenarbeit kamen Lehrkräfte und Studierende miteinander ins Gespräch: „Wir haben zwar keine Lösungen gefunden, aber ein schöner Effekt war, dass wir uns so kennenlernen konnten“, so ein Student bei der Ergebnispräsentation.

Karl Geller (Leiter der Fachgruppe Nachhaltigkeit des Verbandes der Lehrer an beruflichen Schulen in Bayern VLB) präsentierte einen Impuls zum „10-Punkte-Aktionsprogramm Nachhaltigkeit an bayerischen beruflichen Schulen“. Hierbei fokussierte er das Ziel, Globales Lernen stärker in die berufliche Bildung zu tragen. Er wies darauf hin, dass Nachhaltigkeit inzwischen durch die Standardberufsbildposition per Gesetz in der beruflichen Bildung verankert sei und plädierte dafür, dass Nachhaltigkeitsthemen auch prüfungsrelevant sein sollten. Geller sah für außerschulische Projekte wie „Grenzenlos“ eine hohe Anschlussfähigkeit zum berufsbildenden Unterricht.

Nach dieser ersten Auseinandersetzung mit den Themen des Globalen Lernens stellten die Studierenden sich und ihre facettenreichen Themen vor. Sie gingen auf die Inhalte ein, wie sie die Themen methodisch umsetzen, und zeigten ihre Persönlichkeit. Auch zwei neue Grenzenlos-Aktive stellten ihre Themen vor. Für sie war es eine neue Erfahrung und sie dankten für die Einladung und die wertschätzende Unterstützung vor und hinter den Kulissen: „Vielen Dank für ihre Einladung. That was a wonderful team work“ (Mail. 27.11.2023).

Aber auch sehr ernste Themen, wie grassierender Rassismus und Sexismus im Zusammenhang mit Themen wie „Migration“ und „Gender“, SDG 10, SDG5 und SDG16 waren Themen. Der Austausch zwischen Studierenden und Lehrkräften war für beide Gruppen hilfreich und unterstützend. Die Lehrkräfte erhielten während dieser Phase einen ersten Eindruck von den Persönlichkeiten und den Themen der Aktiven und konnten mehr über die Methoden erfahren, die die Aktiven im Klassenzimmer anwenden würden. Gleichzeitig hatten die Grenzenlos-Aktiven die Möglichkeit, voneinander zu lernen und einzuüben, ihre Themen „kurz und knackig“ zu präsentieren. Beim gemeinsamen Mittagessen diskutierten Studierende und Lehrkräfte rege miteinander und einige Lehrkräfte nutzten die Chance, die Studierenden näher über ihre Einsätze zu befragen.

Am Nachmittag folgte der Programmpunkt „**Make a match**“. Dabei wanderten die Lehrkräfte im Raum von Thementisch zum Thementisch, sprachen mit den Aktiven und trugen die gewünschten Lehrkooperationen in ihren Ergebnisbogen ein. Diese unverbindlichen Absichtserklärungen dienen für WUS der Planung der zukünftigen Lehrkooperationen und auch der Übersicht, welche Themen besonders beliebt sind und angefragt werden.

Nach dieser Gruppenarbeit folgte noch einmal eine kurze organisatorische Phase, in der die Seminarleitung zeigte, wie die Lehrkooperationen entwickelt werden, und welche weiteren Veranstaltungen anstehen (z.B. der online-Evaluationstag im Dezember 2023). Abschließend werteten Lehrkräfte und Studierende die Veranstaltung mit Fragebögen aus. Aufgrund des einsetzenden Schneefalls wurde die Veranstaltung eine halbe Stunde früher als vorgesehen beendet und auf das übliche Blitzlicht verzichtet.

2. Statistik

Am Kooperationstag nahmen 10 Studierende aus 9 Nationen und 13 Lehrkräfte von 10 verschiedenen beruflichen Schulen teil. Hinzu kamen 1 Referent und 1 Grenzenlos-Seminarleiterin. Die Mindestzahl von 15 Personen pro Seminar konnte übertroffen werden. Insgesamt waren es 25 Teilnehmende.

Zunächst wird dargestellt, wie die Teilnehmerzahl von 25 Personen erreicht wurde. Ab 21 Juli 2023 wurden ca. 731 Institutionen und Personen kontaktiert. Darunter die Schulleitungen von berufsbildenden Schulen in Bayern, Studierende und Multiplikator-Organisationen wie Studienseminare. Die Anfrage erfolgte per Mail. Es meldeten sich schließlich 29 Personen an. Davon waren 18 Lehrkräfte, von denen 13 zum Seminar kamen. 3 Lehrkräfte sagten aus gesundheitlichen Gründen ab; 1 Person musste seitens WUS abgesagt werden, da es sich nicht um eine Lehrerin handelte und 1 Person fehlte unentschuldigt. Von Studierendenseite meldeten sich 11 Personen an und es gab 1 Absage aus gesundheitlichen Gründen.

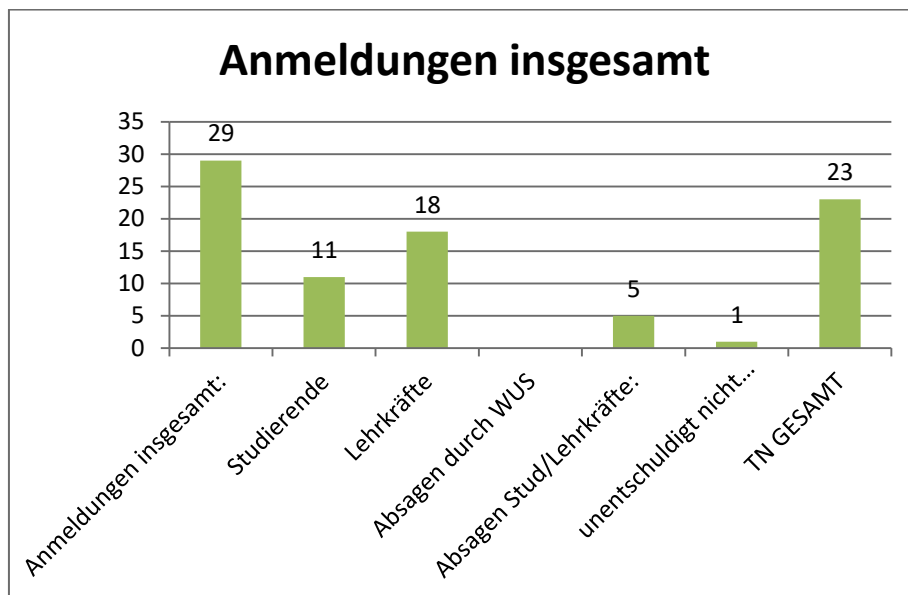


Abbildung 1: Teilnahme am Seminar

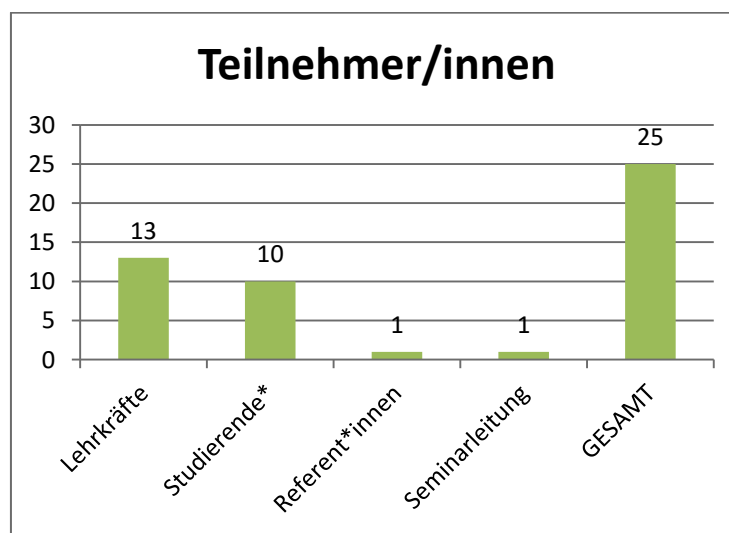


Abbildung 2: Zusammensetzung Seminarteilnehmer/-innen

Die Aufteilung der Teilnehmenden nach Geschlecht zeigt, dass der Frauenanteil konstant hoch war: es nahmen bei den Studierenden 7 Frauen und 3 Männer, bei den Lehrkräften 12 Frauen und 1 Mann teil. Die Vorgabe, dass min. 1/3 weibliche Teilnehmende sein sollten, wurde übertroffen.

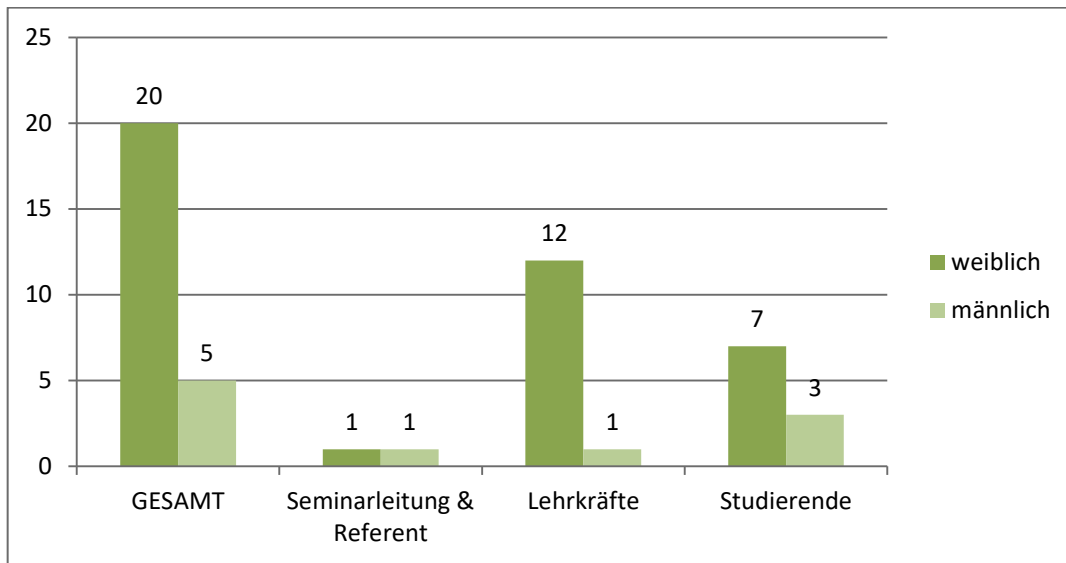
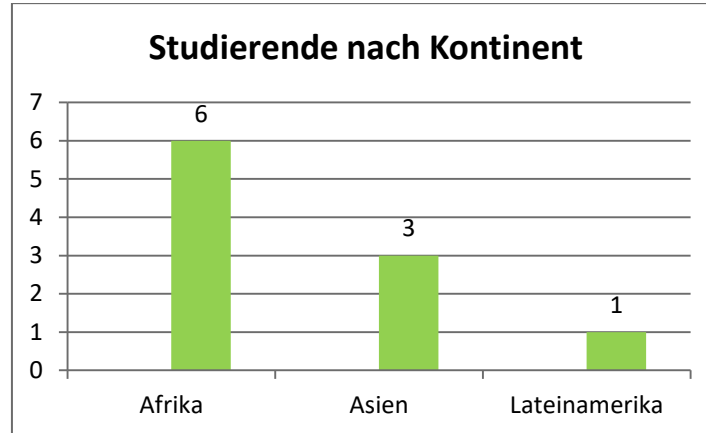


Abbildung 3: Verteilung nach Geschlecht

Beim Auswahlkriterium Herkunftsregion konnte die Vorgabe, dass mindestens 40% der Seminarist/-innen aus afrikanischen Ländern kommen, eingehalten werden: Es kamen 6 Personen aus einem afrikanischen Land, 3 Personen aus einem asiatischen und 1 Person aus einem lateinamerikanischen Land. Insgesamt kamen die Teilnehmenden aus 9 Nationen (s. Abbildung 4).



Afrika	Asien	Lateinamerika
Elfenbeinküste	Syrien	Kolumbien
Ghana	Indonesien	
Kamerun	China	
Kenia		
Nigeria		

Abbildung 4: Herkunftsländer

Die Verteilung nach Studienfächern zeigt eine große Vielfalt mit einem leichten Schwerpunkt auf gesellschafts- und sozialwissenschaftlichen Fächern. Aber auch Sprachwissenschaftler waren mehrfach vertreten.

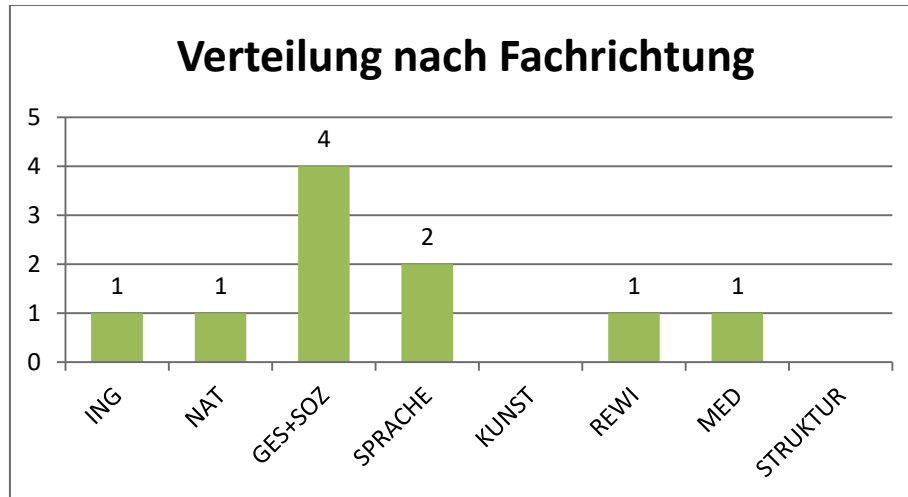


Abbildung 5: Verteilung nach Fach

3. Ergebnis

Das Ergebnis des Tagesseminars ist, dass sich 10 qualifizierte Grenzenlos-Studierende mit 13 Lehrkräften von 10 berufsbildenden Schulen in Bayern mit einem Experten über Themen des Globalen Lernens ausgetauscht und mögliche Einbettungen in den Unterricht zu entwicklungspolitischen- und Nachhaltigkeitsthemen besprochen haben. Daraus entstanden Interessensbekundungen für Lehrkooperationen mit Grenzenlos-Aktiven. Diese Anfragen wurden in Ergebnisbögen schriftlich festgehalten. 3 Lehrkräfte hatten in der Vergangenheit bereits Lehrkooperationen umgesetzt und eine Lehrerin nahm zum dritten Mal am Kooperationstag teil. Durch diesen „Multiplikator/-innen-Effekt“ kann Globales Lernen und Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) tiefer in die Schulstrukturen einfließen. Bei einer Lehrkraft war die Schule bereits Grenzenlos-Schule und bei einer weiteren Schule stand die Zertifizierung unmittelbar bevor. Die Lehrkräfte zeigten sich an BNE-Themen interessiert.



Foto 3: Die Grenzenlos-Aktiven und die 17 SDGs

Anhang

3.1. Auswertung Feedback-Bogen der Lehrkräfte und Studierenden

13 Lehrkräfte und 10 Studierende hatten ihren Fragebogen abgegeben. Im Folgenden werden die Feedbackbögen nach den Rubriken „Konzept u. Durchführung“, „Praxisrelevanz“ und „Rahmenbedingungen“ ausgewertet. Das erneut überwältigende Ergebnis ist, dass die absolute Mehrheit von 9 Studierenden und 9 Lehrkräften die Veranstaltung insgesamt „sehr gut“ fanden. 1 Studierender und 3 Lehrkräfte fanden die Veranstaltung „gut“ und 1 Lehrkraft „mittel“. Die Veranstaltung sei „kurzweilig, interaktiv, informativ“ gewesen und es habe einen „sehr schönen Austausch“ gegeben, äußerten sich die Lehrkräfte positiv und Seitens der Studierenden wurde positiv angemerkt, dass es „Neue Ideen zur Gestaltung des Konzepts“ gab.

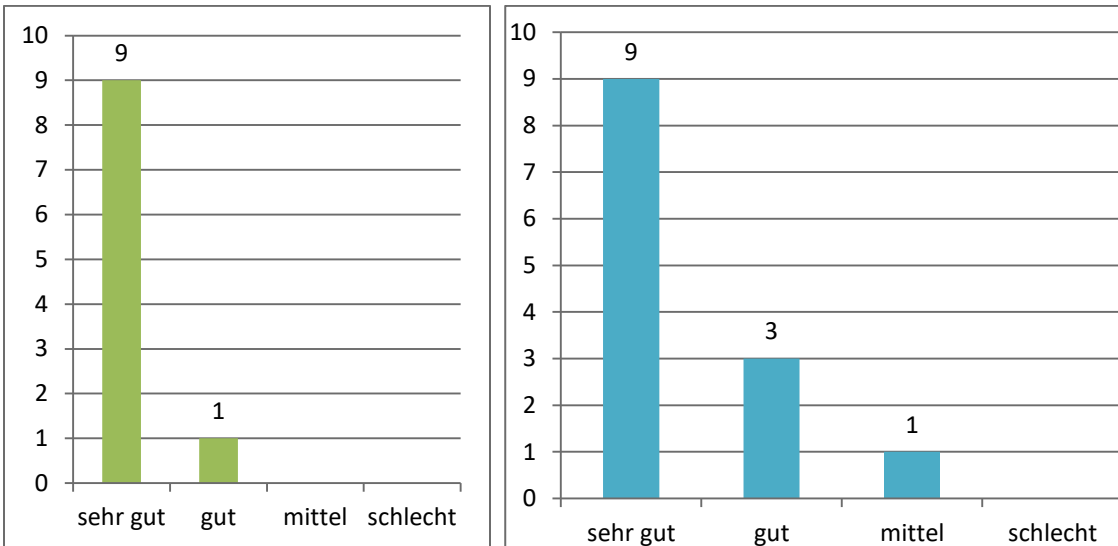


Abbildung 7: Zufriedenheit der Studierenden (links) und Lehrkräfte (rechts) mit Veranstaltung insgesamt

Zufriedenheit mit Inhalten:

Die Durchführung der Veranstaltung fanden die beiden Gruppen mehrheitlich sehr gut. 9 Studierende und 11 Lehrkräfte fanden den Austausch miteinander bei „**Make a match**“ „sehr gut“, 1 Student und 2 Lehrkräfte „gut“. Die Präsentationen der Studierenden beim „**Markt der Möglichkeiten**“ fanden 9 Studierende und 12 Lehrkräfte „sehr gut“. 1 Lehrkraft fand dies „gut“. 1 Student enthielt sich. Die **Diskussion über die SDGs** fanden 7 Studierende und 5 Lehrkräfte „sehr gut“ und 2 Studierende und 5 Lehrkräfte „gut“. 1 Student enthielt sich und 2 Lehrkräfte fanden dies „schlecht“, wobei nur eine Lehrkraft begründete als „zu langwierig“. Da die 17 SDGs jedoch den roten Faden der Aktivitäten bei „Grenzenlos“ ausmachen und zuvor der Wissenstand der Teilnehmenden abgefragt wurde, bei dem nur wenig Vorwissen zu diesem Bereich sichtbar war, wurde dieser Teil nicht übersprungen. **Den Input des Referenten** fanden 8 Studierende und 6 Lehrkräfte „sehr gut“ und 2 Studierende und 5 Lehrkräfte „gut“; 1 Lehrkraft fand den Beitrag „mittel“ und 1 Lehrkraft „schlecht“, wobei dieser Eindruck von den anderen Feedbacks jedoch nicht bestätigt wurde, die den Redebeitrag des Referenten als „motivierend“ und „kurzweilig“ bezeichneten.

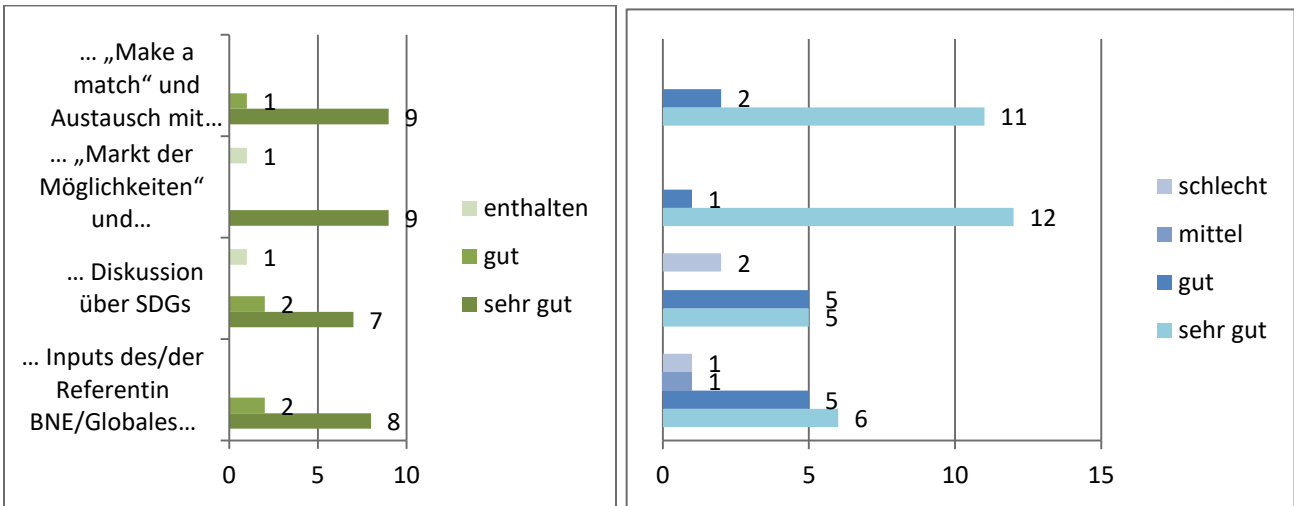


Abbildung 9: Zufriedenheit der Studierenden (links) und der Lehrkräfte (rechts) mit Durchführung der Veranstaltung

Zufriedenheit mit Praxisbezug

Auch den Praxisbezug der Veranstaltung fanden die beiden Gruppen mehrheitlich „sehr gut“. 4 Studierende und 9 Lehrkräfte gaben an, die **Ideen und Themen der Lehrkooperationen** „sehr gut“ zu finden und 2 Studierende und 3 Lehrkräfte fanden dies „gut“. Durchschnittlich „gut“ bewerteten die Teilnehmenden den Erfahrungsaustausch: 6 Studierende und 8 Lehrkräfte fanden den **Erfahrungsaustausch** „sehr gut“, 3 Studierende und 3 Lehrkräfte fanden dies „gut“ und 1 Studierende und 2 Lehrkräfte enthielten sich. Die Materialien für den Unterricht wurden positiv angenommen, da 5 Studierende und 3 Lehrkräfte die **Tipps und Informationen, wie Globales Lernen im Unterricht angewendet wird**, „sehr gut“ bewerteten; 3 Studierende und 8 Lehrkräfte fanden dies „gut“ und 2 Lehrkräfte und 1 Studierende „mittel“. 1 Studierende enthielt sich. Eine Lehrkraft schrieb „Danke für Bücher und Material“



Abbildung 11: Zufriedenheit der Studierenden (links) und der Lehrkräfte (rechts) mit Praxisbezug der Veranstaltung

Rahmenbedingungen

Auch die Rahmenbedingungen der Veranstaltung wurden sehr positiv wahrgenommen. 8 Studierende und 12 Lehrkräfte gaben an, dass die **Gruppengröße** „sehr gut“ war; 2 Studierende und 1 Lehrkraft fanden dies „gut“. Auch die **Arbeitsatmosphäre** wurde von 8 Studierenden und 11 Lehrkräften „sehr gut“ und von 2 Studierenden und 1 Lehrkraft „gut“ sowie von 1 Lehrkraft als „mittel“ beurteilt. Die **Zeiteinteilung**, die oftmals auf Kritik stößt, fanden 9 Studierende und 10 Lehrkräfte „sehr gut“ und 1 Student und 3 Lehrkräfte „gut“; **Raum und Essen** fanden 9 Studierende und 11 Lehrkräfte „sehr gut“, 1 Studierende „mittel“ und 2 Lehrkräfte „gut“.

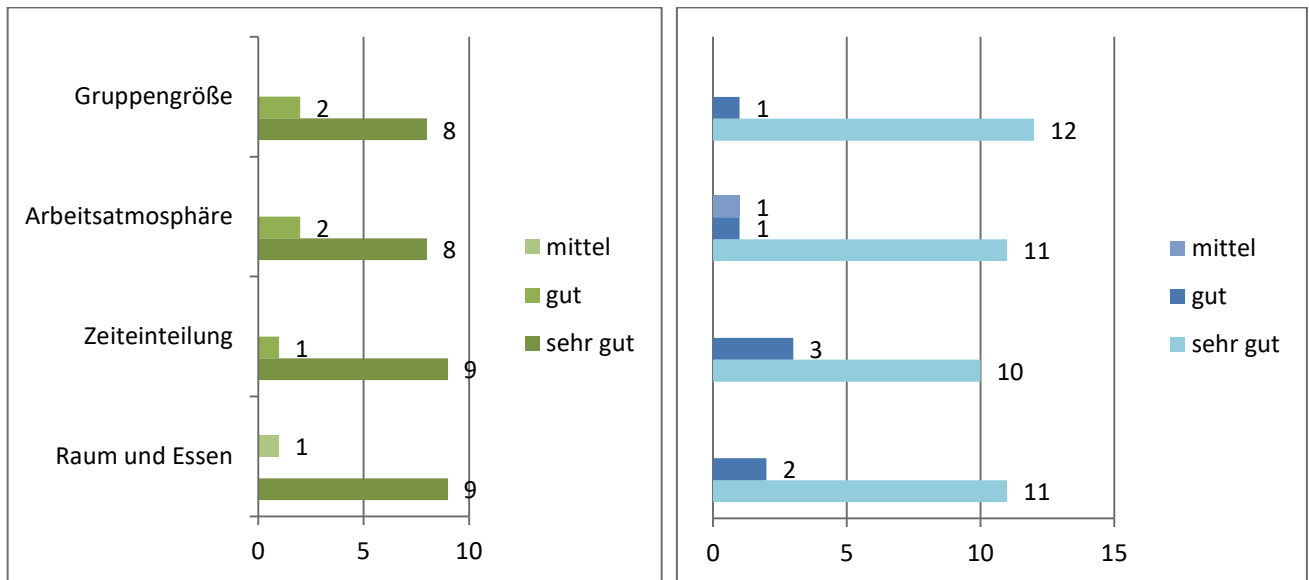


Abbildung 13: Zufriedenheit der Studierenden (links) und Lehrkräfte (rechts) mit Rahmenbedingungen der Veranstaltung

Weiterempfehlung

Mehrheitlich konnten die Teilnehmenden die Veranstaltung weiterempfehlen. Auf studentischer Seite zeigten die Kommentare, warum sie die Veranstaltung weiterempfehlen würden: weil sie „viele von anderen Aktiven lernen“ könnten und es sei „lehrreich“ gewesen. Die „Stimmung zwischen Aktiven und Lehrkräften war toll“ und die „Verbindung zwischen Studierenden und Lehrern“. Eine studierende Person schrieb: „Ihr macht es super“. Auch die Lehrkräfte fanden die Veranstaltung empfehlenswert, weil „Vernetzung wichtig ist“ und es „sehr interessant, gewinnbringend, interkulturell“ gewesen sei. Das Veranstaltungsthema sei „ein wichtiges Thema“, da „Austausch immer sinnvoll“ sowie ein „win-win“ sei. Dies ist als Erfolg zu werten und spricht dafür, dass beide Zielgruppen inhaltlich sehr gut erreicht wurden.

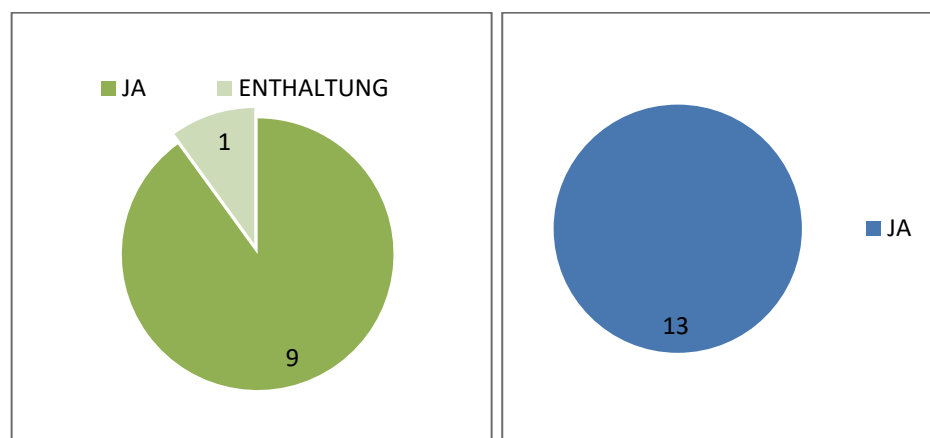


Abbildung 14: Weiterempfehlung des Seminars

8 Lehrkräfte wollten sich zur Grenzenlos-Schule bewerben, 4 enthielten sich und 1 verneinte, da ihre Schule bereits „Grenzenlos-Schule“ sei. Die Begründung, warum eine solche Zertifizierung erstrebenswert für eine berufliche Schule sein könne, lautete, weil „wir den Austausch mit Studierenden und BNE-Wirkenden aus der ganzen Welt unglaublich wertvoll finden“ und „die Studierenden eine tolle Inspiration für die Schüler*innen und Lehrkräfte sind“ sowie „das Thema BNE durch „Betroffene“ am besten vermittelt werden kann“. Eine andere Lehrkraft schrieb „gerne, muss aber noch abgeklärt werden“ und ähnlich fand eine Teilnehmende Lehrkraft: „stimmiges Konzept, Austausch mit Schulleitung folgt“. Immer wieder stand die Authentizität der Studierenden im Fokus, denn es sei eine „tolle Möglichkeit der interkulturellen Bildung aus 1. Hand“ und passgenau, denn sie

„bilden Erzieherinnen aus -> Kinder sind Zukunft -> Großes Multiplikatoren-Potenzial“ und schließlich seien „Fairtrade/BNE wichtige Schwerpunkte für die Zukunft“.

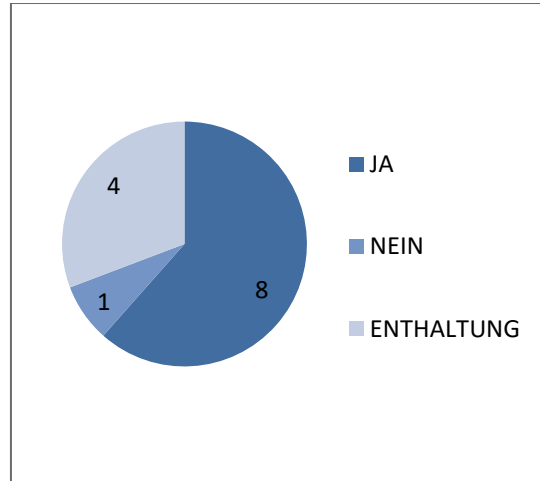


Abbildung 15: Interesse der beruflichen Schulen an Auszeichnung

Informationsquellen

Bei den Lehrkräften gaben 8 Personen an, über die eigene Berufsschule von der Veranstaltung gehört zu haben, weitere 4 hatten direkt über ein WUS-Mailing und 2 Personen haben über die Ministerien von der Veranstaltung erfahren, 1 Person über Freunde. Dies lässt vermuten, dass die Kaltakquise durch Mailings bei Schulleitungen wirkungsvoll ist und Informationen über das Projekt an die Lehrkräfte weitergeleitet werden. Bei den Studierenden gaben je 4 Personen an, durch WUS-Mailings und Freunde von der Veranstaltung gehört zu haben. 2 Studierende hatten von der eigenen Hochschule von der Veranstaltung erfahren und 1 Person durch STUBE. Mehrfachnennungen waren möglich.

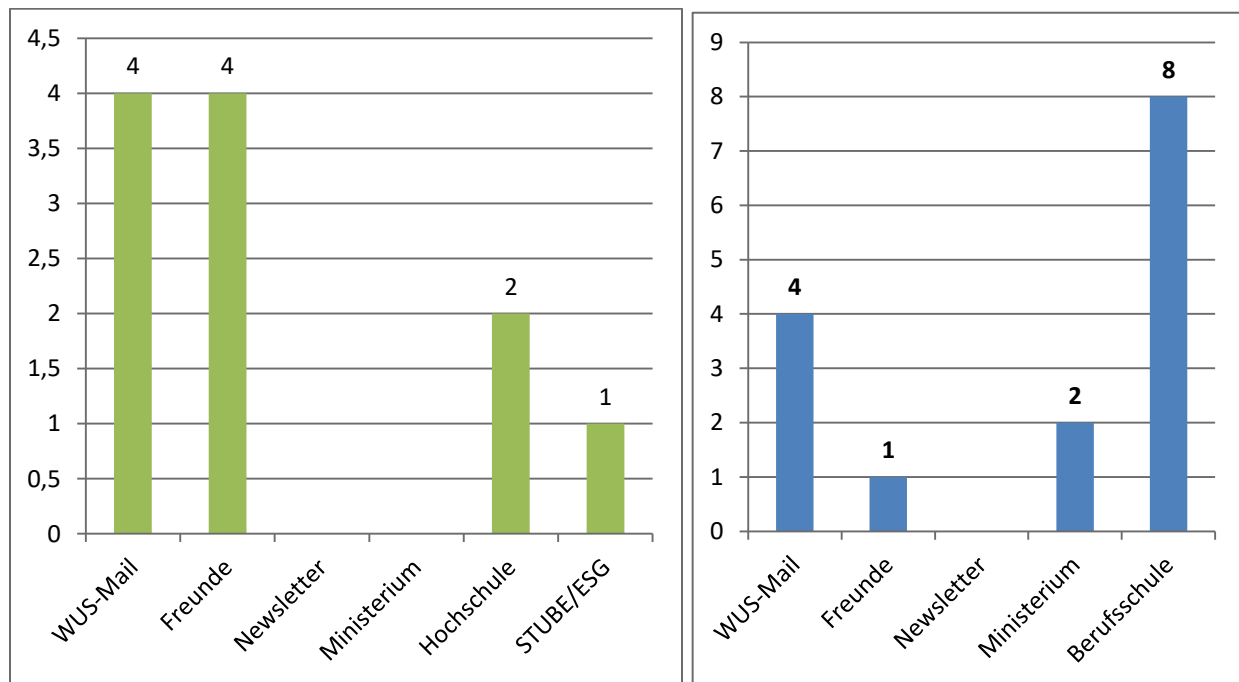


Abbildung 16: Wie haben Sie von Grenzenlos und der Veranstaltung erfahren? Links Studierende, rechts Lehrkräfte.



Foto 1: Referent Karl Geller (VLB)

Was die Lehrkräfte (gelb) und die Studierenden (grün) am interessantesten fanden, ist hier wiedergegeben. Besonders positiv hervorgehoben wurde der Kontakt untereinander, zwischen Lehrkräften und Studierenden, sowie der Vortrag des Referenten Karl Geller.



3.2. Programm

Samstag, 25. November 2023

- 10:00 **Vorstellung und Grenzenlos? Was ist das?** - Dr. Julia Boger (WUS)
- 10:30 **Die 17 SDGs hautnah** - Diskussion
- 10:45 **10-Punkte-Aktionsprogramm Nachhaltigkeit** - Karl Geller (Leiter der VLB-Fachgruppe Nachhaltigkeit)
- 11:30 **Markt der Möglichkeiten** - Grenzenlos-Aktive präsentieren ihre Themen
- 12:30 *Mittagessen, Pause und Gruppenfoto*
- 13:30 **Make a match - Lehrkooperationen finden sich** - Gruppenarbeit zwischen Lehrkräften und Studierenden
- ab 14:30 integrierte Kaffeepause*
- 15:30 **Organisation und Ablauf** - Dr. Julia Boger (WUS)
- 15:45 **Auswertung**
- 16:00 **Abschied und Abreise**